

Telefon: 0 2353-31300
Telefax: 0 2353-31399

Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung IV
Branddirektion
Leitung
Pressestelle
KVR-IV-BD PS

FIRE-Tage als Leistungsschau des Münchner Rettungswesens regelmäßig veranstalten

Antrag Nr. 14-20 / A 02079 von Herrn StR Richard Quaas, Herrn StR Georg Schlagbauer, Herrn StR Michael Kuffer
vom 03.05.2016, eingegangen am 03.05.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15038

1 Anlage:
Beschluss des Kreisverwaltungs Ausschusses Sitzungsvorlage 14-20 / V 07350
vom 13.12.2016

Beschluss des Kreisverwaltungs Ausschusses vom 23.07.2019 (SB)

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis

I. Vortrag des Referenten.....	2
1. Anlass.....	2
2. Begründung.....	3
2.1 Organisationsaufwand.....	3
2.2 Angebot eines externen Eventmanagements.....	5
2.3 Schlussbewertung und Empfehlung.....	5
3. Abstimmung Referate / Fachstellen.....	6
4. Anhörung des Bezirksausschusses.....	6
5. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates.....	7
6. Beschlussvollzugskontrolle.....	7
II. Antrag des Referenten.....	8
III. Beschluss.....	9

I. Vortrag des Referenten

1. Anlass

Zu ihrem 150-jährigen Gründungsjubiläum veranstaltete der Verein Freiwillige Feuerwehr München gegründet 1866 e.V. am 23. und 24. April 2016 im Rahmen des Münchner Frühlingfestes das FIRE-Tage-Festival.

Die zweitägige Leistungsschau des Rettungswesens der Landeshauptstadt München sowie zahlreicher weiterer Hilfsorganisationen und der Bundeswehr wurde begleitet durch eine Vielzahl an Ausrüstern und Ausstattern von Rettungsgeräten, Fahrzeugen und Bekleidung, die ihre Produkte vorstellten.

Die Feierlichkeiten anlässlich des Gründungsjubiläums waren ein großer Erfolg. An den zwei Tagen nutzen rund 52.000 Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit das gebotene Programm zu bestaunen.

Die Stadträte Herr Richard Quaas, Herr Georg Schlagbauer und Herr Michael Kuffer hatten daraufhin am 03.05.2016 folgenden Antrag gestellt:

„Die FIRE-Tage werden künftig in regelmäßigen Abständen – z.B. alle 3 Jahre – als Leistungsschau des Münchner Rettungswesen, in Verbindung mit dem Frühlingfest, auf der Theresienwiese veranstaltet.“

Die Antragsteller begründen den Antrag folgendermaßen:

„Der große Erfolg der 1. Münchner FIRE-Tage im April auf der Theresienwiese, hat nicht nur eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit des Münchner Rettungswesen aufgezeigt, sondern auch das große Interesse der Münchner Bevölkerung für ihre Helfer in Not. Die Fahrzeug- und Geräteausstellung und die Vorführungen haben Jung und Alt begeistert.

Um die wichtige Arbeit des Rettungswesens auch regelmäßig im Gedächtnis der Bevölkerung zu verankern, sollten diese FIRE-Tage etwa im 3 Jahresabstand immer wieder auf der Theresienwiese, als Leistungsschau der beteiligten Rettungsdienste und Organisationen stattfinden.

Der Termin, während des Münchner Frühlingfestes hat sich hervorragend bewährt, auch, weil kein zusätzlicher Auf- und Abbau, sowie Betriebstage auf der Theresienwiese zu den sonst schon stattfindenden Veranstaltungen dazugekommen sind. Die Besucher haben die Verbindung zwischen dem Fest und der Leistungsschau gut angenommen, beide Veranstaltungen haben voneinander profitiert.“

Die Beschlussvorlage vom 13.12.2016 (Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 07350) griff die Intention der antragstellenden Stadträte auf, ging darüber hinaus jedoch auch auf den hohen organisatorischen Aufwand ein. So waren die FIRE-Tage als einmaliges Event geplant, das im Wesentlichen durch die ehrenamtlichen Mitglieder geplant und organisiert wurde. Bei einer Verstetigung der Veranstaltung ist dies durch die ehrenamtlichen Mitglieder jedoch nicht dauerhaft leistbar.

Um die Arbeit der Münchner Feuerwehr und der Hilfsorganisationen in der Bevölkerung zu verankern, wird auch von der Branddirektion München eine regelmäßige Durchführung der FIRE-Tage grundsätzlich befürwortet. Um den Stadtrat ein tragfähiges Konzept vorstellen zu können wurden die organisatorischen Rahmenbedingungen geklärt sowie der Ressourcen- bzw. Unterstützungsbedarf und die Kosten ermittelt.

2. Begründung

2.1 Organisationsaufwand

Das FIRE-Tage-Festival des Vereins Freiwillige Feuerwehr München gegründet 1866 e.V. hat gezeigt, dass für die Organisation und Durchführung eines 2-tägigen Festivals ein erheblicher personeller Aufwand erforderlich ist. Zum 150-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr München wurde dieser Aufwand fast ausschließlich durch die ehrenamtlichen Mitglieder bewerkstelligt.

Rund 320 ehrenamtliche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr ermöglichten mit ihrem weit über das normale Maß hinausgehenden zusätzlichen Engagement die Durchführung der FIRE-Tage: Von der Konzeption und Planung der Veranstaltung, über das Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit, die Planung und Durchführung der Übungen und Mitmachprogrammen, die Koordination der teilnehmenden Organisationen und Aussteller, die Erstellung von Plänen zur Genehmigung, der Betreuung der Infostände bis hin zum Auf- und Abbau der Stände sowie der Veranstaltungs- und Bühnentechnik. Der größte Arbeitsaufwand entfiel dabei auf die Durchführung der Übungen und der Mitmachprogramme. Pro Tag der Veranstaltung wurden so rund 200 zusätzliche Ehrenamtstage geleistet.

Unterstützt wurden die ehrenamtlichen Mitglieder dabei durch die Stadtbrandinspektion und rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr München, die diese Arbeit ebenfalls zusätzlich, neben der Erfüllung ihrer dienstlichen Aufgaben, bewältigten.

Aufgrund des besonderen Anlasses der FIRE-Tage war die Leistungsbereitschaft und Motivation der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr München nahezu unermüdlich. Für eine mit den FIRE-Tagen vergleichbare Veranstaltung, die regelmäßig durchgeführt werden soll, muss jedoch von anderen Voraussetzungen ausgegangen werden.

Während der Vorbereitung des eintägigen Blaulichtfestivals, das im Rahmen des Frühlingsfestes am 11.05.2019 auf der Theresienwiese stattfand, konnten weitere Erkenntnisse im Hinblick auf eine erneute Durchführung des FIRE-Tage-Festivals gewonnen werden.

Das Blaulichtfestival wurde dabei im Gegensatz zu den FIRE-Tagen einzig als Leistungsschau für die Münchner Bevölkerung sowie interessierte Besucherinnen und

Besucher aus dem Münchner Umland konzipiert. Gegenteilig zu den FIRE-Tagen wurde daher auf die arbeitsintensive Organisation einer Fachausstellung für den Rettungs- und Feuerwehrdienst verzichtet. Die Fachausstellung erreichte bei den FIRE-Tagen den Umfang einer großen Fachmesse, die auch viele Fachbesucher aus Bayern und dem gesamten süddeutschen Raum anlockte.

Für die Organisation des Blaulichtfestivals sind dabei zu einem Großteil die gleichen Tätigkeiten wie bei den FIRE-Tagen erforderlich:

- Konzeption und Planung der Gesamtveranstaltung
- Koordination der teilnehmenden Organisationen und Aussteller
- Erstellung von Plänen und Konzepten für die Genehmigung und Durchführung
- Unterstützung der Veranstaltungsdurchführung (Auf- und Abbau inkl. Veranstaltungs- und Bühnentechnik)
- Planung und Durchführung von (Schau-)Übungen, Infoständen und Mitmachprogrammen
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Finanzierung von anfallenden Sachkosten für Standausstattungen, Anpassungen von Roll-Ups, Flyer, Bildergalerien, Veranstaltungswerbung usw.

Die organisatorischen Tätigkeiten des Blaulichtfestivals vom 11.05.2019 wurden durch hauptamtliche Kräfte der Stadtbrandinspektion in Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr München und den teilnehmenden Organisationen übernommen. Um den Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches und spannendes Programm zu bieten, war auch hier die Mithilfe von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr München und Dienstkräften der Berufsfeuerwehr München entscheidend. So wurden rund 180 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und rund 70 Dienstkräfte der Berufsfeuerwehr München in den Planungen und der Durchführung involviert.

Der Aufwand der Organisation einer regelmäßig wiederkehrenden Leistungsschau verringert sich über die Jahre hinweg nur geringfügig. Die (Schau-)übungen, Infostände, Mitmachprogramme, alle Informationsmaterialien, Bildergalerien etc. müssen dabei zwischen den Veranstaltungen aktualisiert und überarbeitet werden. Den Besucherinnen und Besuchern müssen Variationen im Programm, welches das vielseitige Leistungsspektrum des rettungsdienstlichen und feuerwehrtechnischen Alltags abbildet, geboten werden. Nur diese steten Teilerneuerungen und Variationen erhalten auch künftig das große Interesse der Bevölkerung, wie am diesjährigen Blaulichtfestival mit ca. 30.000 Besucher zu sehen war.

Die personellen und finanziellen Ressourcen, die hierfür benötigt werden, lassen sich bei einer regelmäßigen Durchführung einer solchen Leistungsschau nicht aus dem regulären Dienstbetrieb der Feuerwehr München stellen.

2.2 Angebot eines externen Eventmanagements

Um die Durchführung einer regelmäßigen Leistungsschau des Münchner Rettungswesens zu ermöglichen, wurden die verschiedenen Möglichkeiten der Durchführung geprüft. Von einer rein eigenständigen Organisation durch die Feuerwehr München wurde aufgrund der Erfahrungen aus den FIRE-Tagen und dem Blaulichtfestival, wie oben dargestellt, abgesehen.

Zur Durchführung eines FIRE-Tage-Festivals wurde dazu eine erste Kostenschätzung, in Form eines Angebotes der Messe München GmbH, eingeholt. Dabei wurde von ca. 100 teilnehmenden Organisationen, einer Veranstaltungsdauer von zwei Tagen und rund 30.000 – 40.000 Besucherinnen und Besuchern pro Tag ausgegangen.

Wie schon bei den FIRE-Tagen sollen auf dem Veranstaltungsgelände Sondervorführungen, Übungen und Mitmachprogramme angeboten werden.

Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen errechnete die Messe München GmbH Kosten in Höhe von 248.000 Euro – diese teilen sich wie folgt auf:

Administration:	74.400 Euro
Technische Organisation:	84.500 Euro
Logistische Organisation:	90.000 Euro

Zusätzlich muss weiterhin mit einem Personal- und Materialaufwand seitens der Feuerwehr München von etwa 150.000 Euro gerechnet werden.

In Summe ergeben sich somit Kosten von 398.000 Euro.

2.3 Schlussbewertung und Empfehlung

Durch die diesjährige Durchführung des Blaulichtfestivals wurde erneut eine Leistungsschau des Münchner Rettungsdienstes, ähnlich zu den FIRE-Tagen, in kleinerem Umfang realisiert. Auch dieses Mal entwickelte sich die Veranstaltung zu einem Publikumsmagneten. Die Anzahl der Besucherinnen und Besucher zeigt eindrucksvoll, welches reges Interesse Besucherinnen und Besucher aller Altersklassen an einer solchen Veranstaltung haben. Obwohl erst eine Woche zuvor der Tag der offenen Tür bei der Berufsfeuerwehr München stattfand, war das Interesse ungebrochen. Rund 30.000 Besucherinnen und Besuchern haben das Blaulichtfestival besucht.

Der Erfolg der Veranstaltungen zeigt, welches Vertrauen und Interesse dem Münchner Rettungswesen entgegengebracht wird. Um den Besucherinnen und Besuchern als auch der Münchner Bevölkerung weiterhin eine Möglichkeit des Dialogs mit den Hilfsorganisationen bieten zu können, soll dem Stadtrats-Antrag gefolgt und eine Leistungsschau des Münchner Rettungswesens verstetigt werden.

Neben den Effekten für den Veranstaltungsstandort München, ist jedoch auch der hohe, zusätzliche Arbeitsaufwand für die beteiligten Personen der Berufsfeuerwehr

und Freiwilligen Feuerwehr zu nennen. Die Organisatoren und Durchführenden leisten hier, neben ihren dienstlichen Aufgaben, herausragende Arbeit, die jedoch nicht dauerhaft in diesem Umfang geleistet werden kann.

Aus diesen Gründen empfiehlt die Branddirektion München folgendes:

1. Eine regelmäßige Durchführung einer eintägigen Leistungsschau. Dabei wird ein Zyklus von drei Jahren empfohlen.
Zum einen wird das Blaulichtfestival so zu einem wiederkehrenden Ereignis für die Münchnerinnen und Münchner ausgebaut. Durch den dreijährigen Zyklus lassen sich der Aufwand und das Aufrechterhalten des großen Interesses der Bevölkerung sinnvoll verstetigen. Die nächste Durchführung eines Blaulichtfestivals erfolgt demgemäß im Jahre 2022.
2. Zu den großen Jubiläen der Feuerwehr München erfolgt die Durchführung eines zweitägigen FIRE-Tage-Festivals, um der besonderen Stellung der Münchner Feuerwehr gerecht zu werden. Erfahrungsgemäß sind auch weit über die Stadtgrenzen hinaus im gesamten süddeutschen Raum die Veranstaltungen zu den Jubiläen von herausragender Bedeutung. Zieht man das Gründungsjahr 1866 der Freiwilligen Feuerwehr München und das Gründungsjahr 1879 der Berufsfeuerwehr München in Betracht, so finden bei 25-jährigen Jubiläumsschritten alle 12 bis 13 Jahre solche FIRE-Tage statt. Das nächste FIRE-Tage-Festival wäre somit turnusgemäß zum 150-jährigen Jubiläum der Berufsfeuerwehr München im Jahre 2029.
3. Aufgrund des dargestellten Aufwands erfolgt die Organisation durch ein professionelles Eventmanagement. Die Ausarbeitung des fachlichen Programms, inkl. Schauübungen und Mitmachprogrammen, wird dabei nach wie vor durch die Feuerwehr München übernommen.
4. Je durchzuführender Veranstaltung bringt die Branddirektion diese in den Stadtrat ein und lässt sich die Durchführung sowie den entstehenden Aufwand genehmigen.

3. Abstimmung Referate / Fachstellen

Eine Abstimmung der Beschlussvorlage ist nicht erforderlich, da mit diesem Beschluss keine Zuständigkeiten anderer Referate oder Fachstellen betroffen sind.

4. Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

5. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Die Korreferentin des Kreisverwaltungsreferates, Frau Stadträtin Dr. Evelyne Menges und der Verwaltungsbeirat für den Zuständigkeitsbereich Branddirektion, Herr Stadtrat Christian Vorländer haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

6. Beschlussvollzugskontrolle

Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle, da der Stadtrat mit dieser Angelegenheit nicht mehr befasst wird.

II. Antrag des Referenten

1. Vom Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Der dargestellten Systematik, regelmäßig alle drei Jahre ein eintägiges Blaulichtfestival und ein mehrtägiges FIRE-Tage-Festival nur zu den Jubiläen der Feuerwehren durchzuführen, wird zugestimmt.
3. Der Stadtrat erkennt die bisherigen erbrachten Aufwände seitens der Feuerwehr München und die Erfordernisse der Einbindung einer externen Eventmanagement-Organisation an.
4. Das Kreisverwaltungsreferat, Hauptabteilung IV – Branddirektion, wird beauftragt, beginnend mit den Planungen für das Blaulichtfestival 2022, dem Stadtrat diese jeweils rechtzeitig gemäß der empfohlenen Zeitabläufe und Größenordnung zur Beschlussfassung vorzulegen.
5. Der Antrag Nr. 14-20 / A 02079 vom 03.05.2016 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
6. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober/Bürgermeister/-in

Dr. Böhle
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über das Direktorium D-II-V / Stadtratsprotokolle

an das Revisionsamt

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. Wv. Kreisverwaltungsreferat – GL/532 Beschlusswesen

zu V.

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Kreisverwaltungsreferat – GL 2 (3x)
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
3. Zurück mit Vorgang an Kreisverwaltungsreferat – HA IV, Branddirektion, VS33
zur weiteren Veranlassung.

Am.....

Kreisverwaltungsreferat GL/532